

6.1 Erhebung

Methodisch orientiert sich die Erhebung an drei leitfadengestützten Interviews, für welche die Strukturierung des Gesprächsverlaufs durch einen vorbereiteten Leitfaden charakteristisch ist. Damit wird einerseits den interviewten Personen Struktur geboten, aber andererseits werden Variationen in der Abfolge der Fragen zugelassen (Helfferich, 2014, S. 559). Diese beiden Charakterisierungen waren Gründe für deren Wahl. Ausserdem relevant sind diesbezüglich offene Fragestellungen, welche eine narrative Ausführung ermöglichen und gleichzeitig aber einen inhaltlichen Vergleich aller drei Interviews zulassen. Der Interviewleitfaden sowie die Kodierungsregeln finden sich im Anhang dieser Arbeit.

6.2 Fachpersonen

Unter Kapitel 3 wurde bereits die Ausgangslage im Sinne der sozialen Sicherung für Liechtenstein dargelegt. Ziel der qualitativen Interviews war die Erfassung unterschiedlicher Bedürfnisse und Herausforderungen der älteren Bevölkerungsgruppen. Dazu wurden Fachpersonen im Bereich Alter(n) gefragt. Sie zeichnen sich durch ihre beruflichen Hintergründe, den direkten Zugang zur untersuchten Gruppe und ihre damit deduzierte Expertise für ältere Bevölkerungsgruppen in Liechtenstein aus. Dieses Fachwissen erlangten sie aufgrund ihrer praktischen Erfahrung in ihrer Organisation (Bogner, Littig und Menz, 2014, S.9-12).

6.2.1 Jakob Gstöhl

Jakob Gstöhl ist seit 2018 Leiter der Informations- und Beratungsstelle [IBA] des Seniorenbundes in Liechtenstein. Trotz der Angliederung der Beratungsstelle an den Verein bildet die Mitgliedschaft kein Zugangskriterium für die Beratung. Sie ist indessen für alle in Liechtenstein wohnhaften Personen jeder Altersgruppe kostenlos zugänglich. Insbesondere die Präventionstätigkeit steht im Mittelpunkt des Angebotes des Vereins, welches Beratungen, Kurse, Freizeitangebote und bspw. Informationsveranstaltungen beinhaltet, darunter auch Kurse für den Eintritt in die Pension. Mit der Thematik Armut kommt Gstöhl so an diversen Aktivitäten, aber auch innerhalb der Beratungen selbst in Berührung. Gstöhls Ziel für die nächsten Jahre: mehr Sichtbarkeit der Beratungsstellung und den Aufbau von bedarfsgerechteren Angeboten (pers. Mitteilung, 28.04.21).

6.2.2 Rita Rüdisser

Seit der Eröffnung des Seniorentreffs in Schaan im Jahr 2010 übernimmt Rita Rüdisser die Treffleitung und ist gleichzeitig Mitglied des Organisationskomitee für alle Seniorenanlässe in der Gemeinde. Der Treff am ‚Lindarank‘ lädt Seniorinnen und Senioren aus Liechtenstein und der näheren Region zu einem regelmässigen Austausch und Zusammensein ein. Gut 80 Personen jährlich besuchen den Treff und sind dabei neben gleichgesinnten auch im Dialog mit Rüdisser, die so niederschwellige Tipps und Kontakte zu Anlaufstellen weitergibt. Hierin bestehen auch die